

Lehrplan Wirtschaftsgeografie

Die Handelsmittelschule ermöglicht den Lernenden:

- a) sich als Individuen mit persönlichen Bedürfnissen und als Subjekte selbstständig im Leben entfalten zu können (Selbstkompetenz)
- b) sich als aktive Mitglieder in eine demokratische, kulturell und sprachlich pluralistische Gemeinschaft zu integrieren und als Bürger und Bürgerinnen verantwortungsvoll und aufgrund gemeinsamer Werte und Normen zu handeln (Sozialkompetenz)
- c) über Denk- und Lernfähigkeiten zu verfügen, die einen auf Problemlösungen ausgerichteten, zugleich intuitiven und analytisch-vernetzten Zugang zur Wirklichkeit ermöglichen und die Bereitschaft zu rekurrentem, lebenslangem Lernen fördern (Denk- und Lernkompetenz)
- d) über eine Allgemeinbildung zu verfügen, die zur persönlichen Entfaltung und zur Fähigkeit beiträgt, im sozialen und kulturellen Umfeld aktiv zu bestehen (kulturelle Kompetenz)

Damit verfügen die Lernenden über die Voraussetzungen, um

- e) die Welt der Arbeit mit ihren komplexen Prozessen zu erkennen, sich darin zu integrieren, darin anspruchsvolle berufliche, fachspezifische Tätigkeiten zu übernehmen und sich beruflich weiterzuentwickeln (Fachkompetenz)
- f) ein Studium an einer Fachhochschule oder einer ähnlichen Lehranstalt Erfolg versprechend zu beginnen (Fachhochschulreife/Studienkompetenz)

1. Allgemeine Bildungsziele

Die Handelsmittelschülerin/der Handelsmittelschüler

- interessiert sich für das aktuelle wirtschaftliche Geschehen in der Schweiz und weltweit
- zeigt in seiner Grundhaltung Verständnis für andere Kulturen und Gesellschaften
- erkennt die Wechselwirkungen zwischen Natur und Wirtschaft
- handelt in Beruf und Alltag nach ethischen Grundsätzen

2. Richtziele

Kenntnisse

- Geografische Grundkenntnisse erweitern und festigen
- Einsichten in das Wirtschaften und in die Auswirkungen auf die Natur gewinnen
- Erkennen der Bedeutung von ökologischer + nachhaltiger Wirtschaft in Theorie und Praxis
- Sich der Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt (Mensch und Natur) bewusst werden
- Entwickeln von Szenarien und Lösungsstrategien anhand von aktuellen Beispielen

Fertigkeiten

- Verschiedene Informationsquellen sinnvoll nutzen können
- Gewinnung und Darstellung von Informationen mittels Karten, Grafiken, Tabellen usw.
- Sich kritisch mit aktuellen (politischen) Ereignissen auseinandersetzen, sich eine eigene Meinung bilden und diese auch gegenüber anderen vertreten können
- Komplexe Probleme selbständig analysieren und Lösungsmöglichkeiten vernetzt beurteilen

Haltungen

- Neugierde an anderen Kulturen und Gesellschaften wecken und erhalten
- Die Bereitschaft entwickeln, sich mit der eigenen und anderen Kulturen kritisch auseinanderzusetzen
- Das eigene Handeln selbstkritisch hinterfragen und gegenüber anderen und der Umwelt verantworten

Interdisziplinarität

- Intradisziplinäres Lernen findet innerhalb des Faches statt
- Themen werden multi- oder pluridisziplinär angegangen
- Themen werden interdisziplinär, d. h. durch verschiedene Disziplinen in integrierender Weise unterrichtet
- für den pluri- bzw. interdisziplinären Unterricht sind 12 Lektionen, d. h. 10% der Unterrichtszeit, veranschlagt

3.. Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)

Die IDPA ist mit 40 Lektionen dotiert und wird im 5. Semester durchgeführt. Dabei sind mindestens zwei der folgenden Bereiche Wirtschaft, Geografie und Ökologie beteiligt. Die IDPA muss einen "konkreten Bezug zur Arbeitswelt" haben und gleichzeitig eine „allgemeine gesellschaftliche und kulturelle Perspektive“ enthalten. „Problemorientierte Themen aus den Fachbereichen sollen“ darin „durch sinnvolle interdisziplinäre Fragestellungen vernetzt und vor dem Hintergrund von berufsbezogenen Erfahrungen handlungsorientiert behandelt werden. Sprachen sollen dabei nicht einfach instrumentell, sondern auch auf Grund ihres eigenständigen kulturellen Beitrages einbezogen werden.“ In der IDPA geht es auch darum, zweckmässige Literatur und anderweitige Quellen heranzuziehen, sinnvoll zu verarbeiten und korrekt zu zitieren. Die Note für die IDPA fließt ins Zeugnis des 6. Semesters ein.

4. Stundendotation

3. Lehrjahr 4 Lektionen pro Woche

5. Abschluss

Erfahrungsnote 5. und 6. Semester

6. Schullehrplan

Lehrmittel Heinrich Andereggen/Martin Bachmann: Wirtschaft und Gesellschaft (Ergänzungsheft zu „Staat und Wirtschaft“) 2010

Die nicht referenzierten Ziele beziehen sich auf den RLP BM 2003

3. Jahr

Wissensbereich	Leistungsziele	Inhalte	SSK	MK	TAX	Lek. ca.	Hinweise, Empfehlung
Geografie	Kaufleute festigen ihre geografischen Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> Geografisches Grundgerüst festigen und erweitern 	1.9 1.12	2.5 2.6	K 1	4	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenarbeiten
Weltbevölkerung I	Kaufleute kennen verschiedene Kulturen und Wertssysteme	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Beispiele verschiedener Kulturen (Normen, Werte, Traditionen, Religionen) und der Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben Unterschiedliche Stellung der Frau in verschiedenen Ländern 	1.7 1.13	2.2 2.5 2.11	K3	13	<ul style="list-style-type: none"> Interdisziplinär: VBR Rechtssysteme Aktuelles aus Medien
Weltbevölkerung II	Kaufleute verstehen das Prinzip des exponentiellen Wachstums	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Beispiele des exponentiellen Wachstums Bevölkerungswachstum in Vergangenheit und Gegenwart Szenarien des Bevölkerungswachstums in der Zukunft 	1.6 1.13	2.2 2.3 2.11	K 5	3	<ul style="list-style-type: none"> POU: Auswirkungen des vergangenen und heutigen Geschehens auf die Zukunft (Analyse) Interdisziplinär: VBR Sozialversicherungssysteme

Wissensbereich	Leistungsziele	Inhalte	SSK	MK	TAX	Lek. ca.	Hinweise, Empfehlung
Ernährung	Kaufleute kennen die unterschiedlichen Probleme in Industrie- und Entwicklungsländern	<ul style="list-style-type: none"> • Geografische Verbreitung der Hauptnahrungsmittel • Analysieren der unterschiedlichen Probleme für die Landwirtschaft in Industrie- und Entwicklungsländern • Ursachen von Hunger erkennen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten • Wasser als knappe Ressource kennenlernen und Lösungsstrategien entwickeln 	1.6 1.7 1.12 1.16	2.5 2.6 2.7 2.11	K 4	12	<ul style="list-style-type: none"> • Ev. Jigsaw • Aktuelle Geschehnisse
Energie und Energiepolitik	3.1.3.2 Kaufleute kennen den ungefähren Anteil der einzelnen Energieträger in der Schweiz und weltweit. Sie können Konsequenzen des weltweiten Energieverbrauchs aufzeigen und mögliche energiepolitische Massnahmen erklären.	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht erneuerbare Energieträger • Erneuerbare Energieträger • Vor- und Nachteile der aktuellen Energieversorgung • Umweltprobleme wie Klimaerwärmung • Kennenlernen und bewerten zukünftiger Energieversorgungsmöglichkeiten • 2000 Watt-Gesellschaft • Aktuelle Energiepolitik 	1.6 1.10 1.12 1.16	2.1 2.3 2.5 2.6 2.7 2.11	K 6	24	<ul style="list-style-type: none"> • Jigsaw • POU : Analyse der Auswirkungen, Beurteilen der Möglichkeiten für die Zukunft • Intradisziplinäres Vorgehen (Ökonomie/Ökologie) • Interdisziplinär: VBR Markt- und Preisbildung (Markteingriffe), Ressourcen (Problematik der beschränkten Ressourcen) • Aktuelle Geschehnisse wie internationale Konferenzen etc.

Wissensbereich	Leistungsziele	Inhalte	SSK	MK	TAX	Lek. ca.	Hinweise, Empfehlung
Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit	3.1.3.3 Kaufleute beurteilen die wichtigsten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme der Entwicklungsländer. Sie können die unterschiedlichen Formen der Entwicklungshilfe bezüglich Nachhaltigkeit bewerten.	<ul style="list-style-type: none"> Alltagsleben und Alltagsprobleme in Entwicklungsländern Vergleich Wirtschaft Industrieländer und Entwicklungsländer Verschiedene Formen der Entwicklungszusammenarbeit Konsequenzen für persönliches Verhalten 	1.6 1.9 1.12	2.1 2.6 2.11	K 4	12	<ul style="list-style-type: none"> POU. Gegenseitige Abhängigkeiten analysieren Interdisziplinär: VBR Wohlstand und Wohlfahrt, Umverteilungsansätze, Internationale Wirtschaftsorganisationen, Entwicklungszusammenarbeit Aktuelle Geschehnisse
Ökologie	Kaufleute verstehen das Prinzip der Nachhaltigkeit und können es an eigenen Beispielen erklären. Sie achten auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit beschränkten Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Nutzung von Wald Nachhaltige Nutzung von Wasser Nachhaltige Wirtschaft Persönliches Verhalten und Ethik 	1.6 1.7 1.10 1.12 1.16	2.1 2.4 2.11	K 6	12	<ul style="list-style-type: none"> Intradisziplinarität (Ökonomie/Ökologie)
		•					•
			Interdisziplinäre Projektarbeit			40	
			Prüfungen Reserve			6 14	
			Total			140	